



Die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch setzt sich seit 1991 unter dem Motto "Hinsehen. Analysieren. Einmischen." für eine soziale und ökologische Gestaltung der Globalisierung ein.

Wir arbeiten u. a. auf folgende Ziele hin:

- Schaffung von wirkungsvollen und gerechten Instrumenten sowie ökonomischen Anreizen für den Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
- Durchsetzung eines gerechten Welthandels, v. a. faire Chancen für Entwicklungsländer durch Abbau von Dumping und Subventionen im Agrarhandel
- Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit im Finanzsektor



Fachleute unseres Kooperationspartners Geoscopia präsentieren seit 2004 u. a. Themen des Klimawandels aus dem "etwas anderen Blickwinkel" im Vergleich von archivierten mit Live-Satellitenbildern. Die von Geoscopia durchgeführte Germanwatch Klimaexpedition wurde im Jahr 2005 offiziell als ein Modellprojekt der internationalen UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Mittlerweile wurde sie um den satellitengestützten Baustein „Energie- und Ressourcenexpedition“ erweitert.

Weitere Infos zur Germanwatch Klimaexpedition:  
[www.germanwatch.org/klima/ke](http://www.germanwatch.org/klima/ke)

## Anmeldung und Kontakt

Germanwatch e.V.  
Dr. Werner-Schuster-Haus  
Kaiserstraße 201  
53113 Bonn  
Tel.: 0228-60492-0 Fax:0228/60492-19  
[klimaexpedition@germanwatch.org](mailto:klimaexpedition@germanwatch.org)  
[www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

geoscopia  
c/o Geoscopia Umweltbildung  
Martin Fliegner & Holger Voigt GbR  
Drusenbergstr. 105  
44789 Bochum  
Tel.: 0234-9490141  
[info@geoscopia.de](mailto:info@geoscopia.de)  
[www.geoscopia.de](http://www.geoscopia.de)

Gefördert von der:

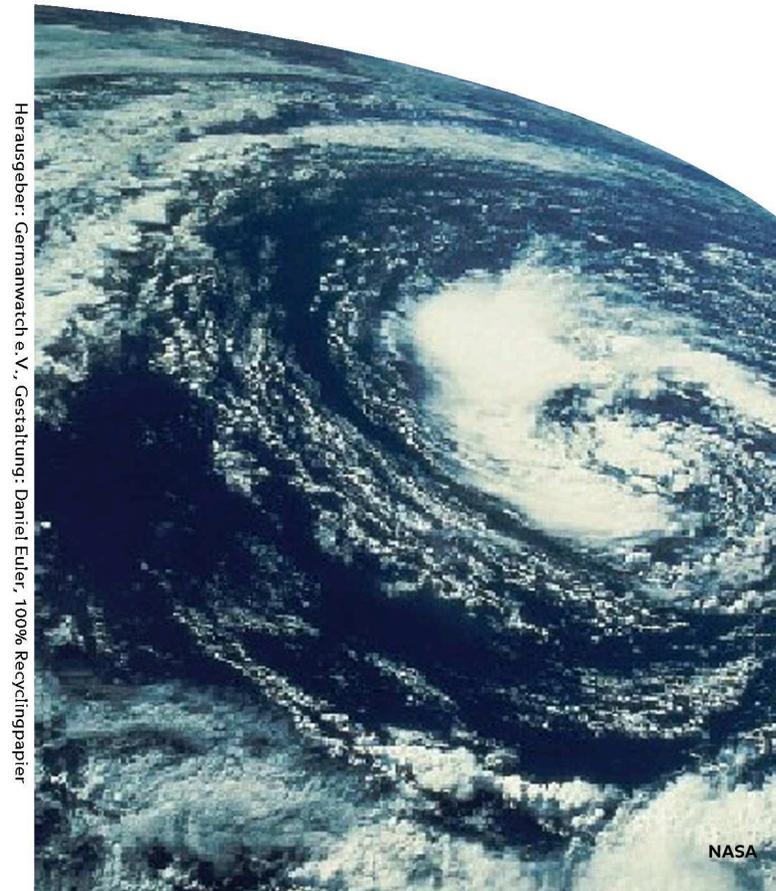


Die Durchführung der Multiplikatoren-schulung ist auf das Bundesland NRW begrenzt



## Methoden zur spielerischen Vermittlung des Klimawandels

### Schulung für MultiplikatorInnen



Herausgeber: Germanwatch e.V., Gestaltung: Daniel Euler, 100% Recyclingpapier

NASA

## Globaler Klimawandel

Klima beschreibt den Durchschnitt von allen Wetterereignissen an einem bestimmten Ort über mindestens 30 Jahre. Dass es sich wandelt, ist ein ganz natürlicher Prozess. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich unser Klima aber zu rasant verändert – diese Entwicklung ist nur durch den Einfluss von Menschen zu erklären.

Die Folgen: Die Erde wird immer wärmer, Gletscher schmelzen, Permafrostböden tauen auf, der Meeresspiegel steigt an und Extremwetterereignisse werden häufiger oder verstärkt.

## Gerechtigkeit

In der Vergangenheit haben Industrienationen ihren Reichtum durch die Nutzung fossiler Energie aufgebaut. Schwellenländer und manche Regionen in Entwicklungsländern haben seit einigen Jahren stark steigende Emissionen. Doch die am stärksten vom Klimawandel betroffenen sind zumeist Menschen in den ländlichen Räumen der Schwellen- und Entwicklungsländer, die nicht oder kaum zum vom Menschen verursachten Klimawandel beigetragen haben.

Auch wegen unzureichender Infrastruktur und geringen finanziellen Mitteln sind sie von fortschreitenden Dürren, verstärktem Wassermangel und Extremwetterereignissen besonders betroffen.

Mit dem Schutz des Klimas durch Emissionsreduktionen, Anpassung an die Folgen des Klimawandels und einer gerechten Verteilung der Chancen der Großen Transformation hin zu einem post-fossilen Wirtschaftsmodell, gilt es diese Ungerechtigkeiten auszugleichen.

## Unterstützung für Ihre Arbeit: Material und Anregungen zur lebendigen Vermittlung des Klimawandels, der Klimapolitik und der Chancen der Großen Transformation

Suchen Sie Anregungen zur Vermittlung der Herausforderung Klimawandel mit den Schnittstellen zu Ernährungs-, Energie- und globalen Gerechtigkeitsfragen? Will Ihr Team sicher werden im Umgang mit den aktuellen Fakten in den Bereichen Klimawissenschaft und Klimapolitik? Wollen Sie eigene Positionen und Forderungen an die deutsche und europäische Energie- und Klimapolitik entwickeln?

Dazu bietet die abwechslungsreiche 3 bis 5-stündige Schulung viel Anregung und erprobtes Material. Da jede Gruppe und Organisation andere Schwerpunkte setzt, werden die Veranstaltungen mit uns ausführlich vorbesprochen. Ihr Anteil an den Kosten beträgt 150,- € pro Veranstaltung. Wir freuen uns auf Rückfragen und Buchungen.

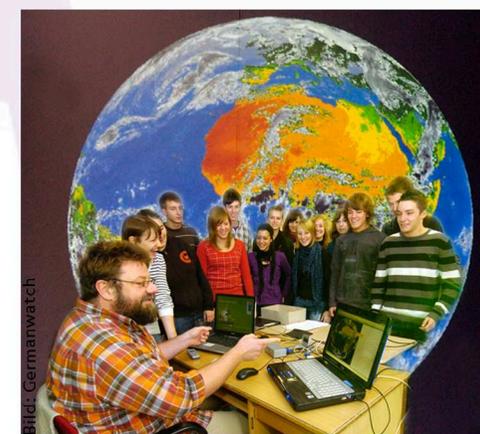
Stefan Rostock, Germanwatch  
Martin Fliegner, Geoscopia



Die Germanwatch-Kurzfilme „Klimagericht“ und „Die Rechnung“  
[www.germanwatch.org/klima/film10.htm](http://www.germanwatch.org/klima/film10.htm)

## Bausteine der Multiplikatorenschulung

- Aktuelle Diskussionen zu Klimagerechtigkeit und Klimapolitik – Wer trägt die (finanziellen) Lasten des Klimawandels? Wer profitiert von den Chancen der Großen Transformation?
- Wie stehen Jugendliche zum Klimawandel? Grundlage: Shell Studie 2010/ Sinus Studie 2010
- Präsentation – Germanwatch Klimaexpedition: 90 Minuten Live-Satellitenbilder zum Erarbeiten von Klimawandel und Klimaschutz
- Stammtischgespräche – Was kann man Klimaskeptikerargumenten entgegenen und wie kann man Mitmenschen zu Engagement motivieren?
- Verbrauchertipps zum Klimaschutz – Was kann jeder Einzelne im Alltag tun? Und wie kann man sich politisch engagieren?
- Vorstellung von Bildungsmaterialien und Klimaspielen sowie zum Handeln motivierenden Kurzfilmen zum Klimawandel



In der Veranstaltung werden Hinweise auf Bildungsmaterial und Grundlagenliteratur gegeben und einführende Materialien inkl. einer DVD mit Bildungsmaterial und Klima-(kurz)filmen verteilt.